

W.I.R.

Werkstatt. Inklusion. Rehabilitation.

01/2022

50 JAHRE WfaA
50 Jahre mehr als Arbeit

BIP-TEAM

KREATIVER
Berufsbildungsbereich

UNIKUM
*Neue Verkaufsstelle
in Angermund*

Eine Bank für den
BÜRGERMEISTER





» S.06



» S.08



» S.12



» S.19



» S.20

04 GRUSSWORT

Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller

06 50 JAHRE WFAA

50 Jahre mehr als Arbeit

08 BIP-TEAM

Begleitende Interne Pflegefachkräfte

11 RECUP

Der Hofladen schafft das Einweggeschirr ab

12 UNIKUM BEI LINDENLAUBS´

Neue Verkaufsstelle in Angermund

13 LIONS CLUB

unterstützt Mobilitätstraining

14 WERKSTATTTRAT

12 FRAUENBEAUFTRAGTE

16 STAATKANZLEI NRW

Arbeiten in der Behörde des Ministerpräsidenten NRW

19 BÜRGERMEISTERBANK

Eine Bank für Bürgermeister Josef Hinkel

20 KREATIVER BBB

IMPRESSUM | 2022

HERAUSGEBER:

Werkstatt für angepasste Arbeit
GmbH Düsseldorf
Marienburger Str. 24
40599 Düsseldorf
Geschäftsführer: Thomas Schilder
Telefon: 0211 882584-1661
Telefax: 0211 882584-1906
www.wfaa.de
andrea.schmidt@wfaa.de

GESTALTUNG:

Julia Unkrig; www.juliaunkrig.com

REDAKTION:

Thomas Schilder (V.i.S.d.P.),
Andrea Schmidt, Burkard Brings,
Ute Hoppe, Ina Groesdonk,
Gastbeiträge von Dagmar Eickhoff, Dafni
Emmanouilidou und
Christiane Krusenbaum

FOTOS:

Peter Sawicki, Frankenhauser-Fotografie,
Landeshauptstadt Düsseldorf, reCup GmbH,
Lindenlaubs Buchhandlung, Christiane Krusenbaum,
Michael Lübke, Staatskanzlei NRW,
WfaA und privat. **Titelbild:** Susanna Antonia Rank,
Mitarbeiterin Konfektionierung und Verpackung,
Betriebsstätte Theodorstraße in Rath
*Die Redaktion behält sich das Recht vor,
Artikel eventuell zu kürzen oder Korrekturen vorzunehmen.*



Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

mit unserer ersten Ausgabe der W.I.R. starten wir in das Jubiläumsjahr der Werkstatt für angepasste Arbeit in Düsseldorf. 50 Jahre WfaA, 50 Jahre arbeiten mit und für Menschen mit Behinderungen.

Im Laufe des Sommers bieten wir allen Mitarbeiter*innen ein besonderes Erlebnis an. Sie können zwischen einem individuellen Fest oder einem Ausflug wählen. Die Vorbereitungen dafür laufen in den einzelnen Arbeitsgruppen schon auf Hochtouren.

Für den 29. April beabsichtigen wir unser traditionelles Grünkohlessen, das schon für Januar geplant war, durchzuführen. Wir hoffen, dass wir dieses „besondere Essen“ unseren Kunden in diesem Frühling auch tatsächlich anbieten können.

Am 3. September feiern wir darüber hinaus ein „Fest der Begegnung“ mit einem bunten Musik- und Aktionsprogramm im Südpark.

Für das Ende des Kalenderjahres plant unser Team eine Sonderausgabe unserer Hauszeitschrift, in der W.I.R. 50 Jahre Werkstatt für angepasste Arbeit Revue passieren lassen.

In der Ihnen nun vorliegenden Ausgabe der W.I.R. geht es unter anderem um unser BiP-Team, sehr interessante betriebsintegrierte Arbeitsplätze in der Staatskanzlei des Landes NRW und ein neues Kreativ-Angebot im Berufsbildungsbereich. Gerne stellen wir sowohl den frisch gewählten Werkstatttrat als auch die neu gewählte Frauenbeauftragte vor.

Ihnen nun Spaß beim Lesen dieser Lektüre.

Ihr

Thomas Schilder



Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 50 Jahren besteht die Werkstatt für angepasste Arbeit. Zu diesem besonderen Geburtstag gratuliere ich im Namen der Landeshauptstadt Düsseldorf wie auch persönlich sehr herzlich. Es ist ein Jubiläum, auf das alle stolz sein können: Gemeinsam blicken wir auf eine echte Erfolgsgeschichte zurück.

Vor fünf Jahrzehnten ging die Initiative von der Landeshauptstadt Düsseldorf aus, die damaligen Provisorien – einerseits der Werkstätten für Menschen mit geistiger Behinderung und andererseits derjenigen, in denen Menschen mit körperlicher Behinderung arbeiteten, – zusammenzufassen. Es entstand die Idee der Werkstatt für angepasste Arbeit.

Das Konzept, das in dieser Zeit erarbeitet wurde und vorsah, dass Menschen gleich welcher Behinderung in einer gemeinsamen Werkstatt arbeiten, war damals neu. Es hat sich längst bewährt. Auch mit einer im bundesweiten Vergleich ungewöhnlich großen Einrichtung ging man eigene Wege; die Planerinnen und Planer orientierten sich aber an dem für Düsseldorf prognostizierten Bedarf.

Eine der Gesellschafterinnen wurde die Bundesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte – heute BAG SELBSTHILFE e. V. –, die als Dachorganisation von über 20 Behindertenvereinen den gesamten Teil der zu beteiligenden Verbände repräsentiert. Weitere Gesellschafterin wurde die Landeshauptstadt Düsseldorf. Sie setzte auch mit dem Beschluss des Rates am 29. Juni 1972 den Startschuss für die offizielle Gründung der gemeinnützigen GmbH Werkstatt für angepasste Arbeit. Dieses Jubiläum feiern wir 2022.

Ein Meilenstein in der Geschichte der WfaA war seit 1975 die Errichtung des Werkstattgebäudes an der Marienburger Straße. Es kennzeichnet eine hohe und zukunftsweisende Flexibilität in der Raumaufteilung. Im Mai 1976 wurde die Werkstatt durch Dr. Elisabeth Funke von der Bundesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte und Stadtdirektor Hermann Dornscheidt freigegeben und die ersten Menschen mit Behinderungen nahmen dort ihre Arbeit auf. Zur selben Zeit wurde die Werkstatt „Im Liefeld“, die 120 Plätze aufwies, übernommen. Insgesamt konnten anfangs somit 480 Arbeitsplätze angeboten werden.

Zu allen Zeiten galt es dem Anspruch gerecht zu werden, die Arbeit den Menschen anzupassen, aber auch entsprechende Aufträge von außen zu erhalten. Strukturveränderungen, neuartige Verfahrenstechniken und Erkenntnisse der Umweltforschung führten zu veränderten Auftragslagen und immer wieder zur Anpassung der Produktion. Die Partnerinnen und Partner in der Wirtschaft schätzen die Zuverlässigkeit, Termingerechtigkeit und Qualität der WfaA, bringen aber auch dankenswerterweise immer dann Verständnis auf, wenn es nötig ist, und halten der Einrichtung oftmals seit Jahren die Treue. Mich freut insbesondere, dass die Stadt Düsseldorf mit einem Jahresvolumen von rund 1,2 Millionen Euro die größte Auftraggeberin ist.

Eine weitere bedeutende Aufgabe war die Übernahme der Pflege des neuen Südparks nach dem Ende der Bundesgartenschau. Das Feedback der vielen Düsseldorferinnen und Düsseldorfer aller Generationen, die diese Anlage besuchen, ist bis heute äußerst positiv und freut sicherlich alle dort Beschäftigten der WfaA.

Über die Jahrzehnte standen die Menschen immer im Mittelpunkt der Arbeit der WfaA. Bereits im Namen der Einrichtung kommt dies zum Ausdruck: Arbeitsplätze zu schaffen, die den Bedürfnissen der Beschäftigten angepasst sind und ständig neu angepasst werden. Dank der Einsatzbereitschaft und dem Ideenreichtum der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Werkstatt gelingt dies bis zum heutigen Tag. Die WfaA entwickelt sich immer weiter. Sie bietet zurzeit etwa 1.900 angepasste und attraktive Arbeitsplätze mit einem sehr umfassenden und qualitativ hochwertigen Arbeitsangebot für Menschen mit und ohne Behinderung.

Mein Dank gilt allen Beteiligten für die großartige Arbeit, die in der WfaA geleistet wird. Das Konzept, das Augenmerk auf den einzelnen Menschen zu richten, geht seit 50 Jahren auf. In diesem Sinne wünsche ich viel Erfolg für die Zukunft.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stephan Keller', written in a cursive style.

Dr. Stephan Keller
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Düsseldorf

50 Jahre WfaA – 50 Jahre mehr als ein Job



(as) Die WfaA wurde 1972 durch die Stadt Düsseldorf und durch die Bundesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte e. V. gegründet. Erster Geschäftsführer war Richard Isselhorst. Ziel war es, die damaligen Werkstätten in Düsseldorf unter der Leitung der Lebenshilfe und des Spastikervereins zusammenzuführen und eine große leistungsstarke Werkstatt für Menschen mit Behinderung aufzubauen. Es wurde als Rechtsform eine GmbH gewählt, um die Selbstständigkeit zu gewähren und unternehmerische Entscheidungen zu ermöglichen. Im Aufsichtsgremium der Werkstatt treffen sich Vertreter der Stadt und der Bundesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte.

„Es gab nirgendwo eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung als GmbH“, erinnert sich Richard Isselhorst, erster Geschäftsführer der WfaA. Isselhorst: „Wir wollten Arbeitsplätze schaffen, die denen der Wirtschaft entsprechen. Das Konzept dazu war bereits 1969 fertig. Es dauerte aber noch drei Jahre bis die

GmbH konzeptionell geschaffen war. Ich habe die Bundesarbeitsgemeinschaft „Selbsthilfe“ angesprochen, ob sie als Gesellschafter mit einsteigt. Dann mussten noch Spastikerverein und Lebenshilfe überzeugt werden. 1972 wurde die GmbH dann offiziell gegründet.“ Im Gesellschaftervertrag wurde festgelegt, dass die BAG 25-prozentigen Anteil mit Vetorecht erhielt. Das ist bis heute so.

Es hat sich viel getan in diesen 50 Jahren. Heute hat die WfaA sieben Betriebsstätten im Stadtgebiet Düsseldorf, bietet Arbeitsplätze für 1.530 Menschen mit Behinderung und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 35 Millionen Euro.

Am Ende unseres Jubiläumsjahres gibt es einen ausführlichen Blick auf die 50 Jahre in einer W.I.R.-Sonderausgabe. Bis dahin haben wir allerdings in diesem Jahr noch Einiges vor.

50 Jahre mehr als ein Job!

**„MEINE ARBEIT
MACHT MIR SPASS
WEIL SIE MICH
FORDERT UND
ABWECHSLUNGS-
REICH IST!“**

**Stefan Ostwald,
Mitarbeiter im Bereich
Elektromontage**

 **Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH Düsseldorf**

Bereits unser „Grünkohlessen“ im April steht unter dem Motto „50 Jahre WfaA“. Aktive und ehemalige Mitarbeiter*innen im Ruhestand haben ihren Blick auf die Werkstatt bzw. ihre Arbeit in Berichten eingereicht. Diese werden in einem Buch zusammengefasst am Jubiläumstag, dem 29. Juni 2022, erscheinen. Zusätzlich zum Jubiläum kommt das neue Kinderbuch „Rheinhold & Rheinilde und die WfaA“ auf den Markt.

Zahlreiche Sponsoren haben sich gefunden, die die Mitarbeiter*innen der Werkstatt im Laufe des Sommers zu besonderen Erlebnissen einladen und mit Kleinigkeiten erfreuen. An dieser Stelle bereits einen herzlichen Dank dafür.



SAVE THE DATE

FEST DER BEGNUNG

Fest zum 50-jährigen Jubiläum der WfaA

am 3. September 2022, 13.00 bis 19.00 Uhr

Megaplatte Südpark, In den Großen Banden, 40225 Düsseldorf

Es gibt ein buntes Bühnenprogramm, Spiel- und Aktionsstände für Kinder und Jugendliche und selbstverständlich ist für Speis und Trank ebenfalls gesorgt.



Ihr exklusives Geschenk für Düsseldorfer RADSCHLÄGER aus Holz

geölt, groß

19,90 €

Buche Vollholz, geölt
Maße: 20 x 20 x 3 cm

lackiert

22,90 €

Buche Vollholz, lackiert
Farben: Silber, Bronze, Schwarz
Maße: 20 x 20 x 3 cm

geölt, klein

12,90 €

Buche Multiplex, geölt
Maße: 11 x 11 x 1,2 cm



Das WfaA-Team der 'Begleitenden Internen Pflegefachkräfte'

(de) Im Jahr 2013 wurde in der WfaA mit der Einführung des Fachbereichs Pflege und Hygiene begonnen. Zusätzlich zu einer verantwortlichen Fachbereichsleitung wurde ein Team von Pflegefachkräften durch Weiterbildung zu anleitenden beratenden Pflegefachkräften qualifiziert. Sie bearbeiteten an den Standorten neben ihrem Gruppendienst, alle fachbezogenen Belange. Sie lenkten die Einführung von Pflegestandards und Hygienegrundlagen und unterstützten die Mitarbeitenden und Beschäftigten.

Die fachliche Bezeichnung der weitergebildeten Pflegekräfte ist „Anleitende Beratende Pflegefachkraft“. Daraus entstand die Abkürzung „ABP“, die allen schnell zu einem geläufigen Begriff wurde.

Die Zusammenführung zu einem „Begleitenden Internen Pflegefachkräfteteam“ ergab die Abkürzung „BIP“. Am 01.07.2021 wurde diese konzeptionelle Umstellung von Standort- bzw. Bereichs-ABP auf ein übergreifend tätiges BIP-Team vollzogen.

Die ABP bearbeiten nun im BIP-Team übergeordnet an allen Standorten die entsprechenden Fachthemen. Dazu zählen Medizinprodukte, Hilfsmittel, Hygiene, Sonderernährung und alles rund um das Thema Pflege. Zusätzlich werden Pflege- und Hygieneschulungen organisiert und schnittstellenübergreifende Themen mit den Kollegen der Arbeitssicherheit und dem begleitenden Dienst bearbeitet.



Das BIP-Team (stehend / von links) Christin Hännig, Michael Hohmann, Tabea Hoffmann; (auf der Bank / von links) Sonja Prudent, Natalja Lorenz-Kowski, Rita Reinartz.

Leider ist der Start etwas holprig, da die vielen pandemiebedingten Zusatzaufgaben die Bearbeitung der grundlegenden ABP-Aufgaben immer wieder beeinträchtigen. Sie beraten, unterweisen, prüfen, klären, leiten an, erarbeiten pflegefachliche Grundlagen und legen diese in Standards und auch für den Einzelnen individuell fest. Sie initiieren und bearbeiten die Gesundheits- und Medikamentenabfrage. Sie verantwor-

ten das Hygienemanagement, erarbeiten erforderliche Hygienegrundlagen und unterstützen die Leitenden bei der Einhaltung.

Sie kümmern sich um die bedarfsgerechte Ausstattung mit Hygiene-, Pflege- und Schutzartikeln. Sie halten sich immer auf dem aktuellen Wissensstand und treffen notwendige Entscheidungen.

Insbesondere die Hausbesuche unserer Beschäftigten und die Fachberatung vor und nach Arbeitsaufnahme ermöglichen den Beteiligten einen guten und bedarfsgerechten Aufenthalt am Arbeitsplatz.

Hilfestellung erhalten die Beschäftigten, ihre Angehörigen und das Betreuungspersonal auch bei fachspezifischen Fragen durch die individuelle Abklärung mit den behandelnden Ärzten. Der Kontakt zum Medizinischen Zentrum für Erwachsene mit Behinderung

(MZEB) in Neuss konnte ebenfalls zum Gesundheitswohl unserer Beschäftigten in einigen Fällen sehr hilfreich unterstützt werden.

Die konzeptionelle Begleitung der auszubildenden Gesundheits- und Krankenpflegeschüler ist eine wichtige und anspruchsvolle Aufgabe, die das BIP-Team mithilfe der Pflegefachkräfte im Gruppendienst lobenswert absolviert.



Hygiene

Damit die Hygienemaßnahmen auch zu den gewünschten Erfolgen führen, haben alle Mitarbeitenden und Beschäftigte sich nicht nur bestmöglich daran gehalten, sondern sogar tatkräftig die Durchführung unterstützt. Dafür mussten von der WfaA die geeigneten Mittel bereitgestellt werden.

Zur Veranschaulichung hier ein paar Zahlen:

Wir haben insgesamt 95.000 Tests in verschiedenen Ausführungen gekauft.

Es wurden etwa 82.000 FFP2-Masken und OP-Masken angeschafft.

Die Kosten für Desinfektionsmittel und Einweghandschuhe betrugen 2021 rund 100.000 €. An dieser Stelle ist allen Nutzer*innen ein Dank auszusprechen, die verantwortungsbewusst und sparsam mit den Materialien umgehen.

Pandemie

Zur Unterstützung des BIP-Teams wurden Mitarbeitende qualifiziert, die nun an ihren Standorten die Regeltestung übernehmen. Das vorgeschriebene Gesundheitsmonitoring wurde zuverlässig von den Mitarbeitenden unterstützt.



Das BIP-Team organisiert und bearbeitet die umfangreichen pandemiebedingten Zusatzaufgaben- unter anderem in der aktiven Mitarbeit bei den Impfaktionen.

Das BIP-Team trägt eine große Verantwortung und stellt sich täglich neuen Herausforderungen.

Es organisiert und bearbeitet die umfangreichen pandemiebedingten Zusatzaufgaben:

- Bedarfsermittlung Tests, Schutzmasken usw.
- Management nach RKI-Vorgaben
- Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt
- Verteilung der Bedarfe an die Bereiche bzw. Standorte
- Organisation von Testdurchführungen in den Gruppen
- Organisation und Begleitung des zusätzlichen Testteams
- Durchführung von Testungen
- Aktive Mitarbeit bei den Impfaktionen
- Stetige Wissensaktualisierung
- Telefonische Erreichbarkeit und unermüdliches Beantworten der Fragen

Auch wenn es noch so turbulent ist, sie möchten gern jedem gerecht werden, bleiben geduldig und behalten dabei ihre zuversichtliche Grundeinstellung und ihren Humor.

W.I.R. danken dem Team an dieser Stelle für den unermüdlichen Einsatz.



Wir suchen Dich!

Arbeit an einem der schönsten Arbeitsplätze
in Düsseldorf.

Im Minijob, in Teilzeit?
Im Café, beim Minigolf, in der Küche?

Bewirb dich unter:
bewerbung@wfaa.de



Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH
Marienburger Straße 24
40599 Düsseldorf

www.wfaa.de

Der Hofladen Südpark schafft das Einweggeschirr ab

MEHRERE WEGE ZUM GLÜCK:

1

Eigenes Geschirr:
OHNE AUFPREIS



2

PFANDSYSTEM

TELLERRÜCKGABE nur im
Hofladen Südpark
möglich.



Pfand
pro Stück

1€



„RECUP“

Mit über 11.000 Ausgabestellen ist das Pfandsystem
für die Gastronomie das größte Deutschlands.
Schauen Sie mal rein:

www.recup.de



(as) Im Hofladen Südpark gibt es leckere Sachen zum Mitnehmen. Es gibt alle Kaffee-Variationen für Koffein-Liebhaber, aber auch heiße Kakaos oder Tee zur Selbstbedienung für die Besucher am Spielplatz Kraut und Rüben oder zum Mitnehmen in den Park. Da sich Kinderspielplätze und Glasscherben nicht vertragen, sind alle Kaltgetränke wie Limonaden, Säfte, Smoothies oder Joghurt drinks, seit Jahren in PET-Flaschen erhältlich.

Für den kleinen Hunger bietet der Hofladen wechselnd belegte Brötchen. Wer es lieber süß mag, ist bei den Kuchen, Muffins, Nussecken aus der Bäckerei Südpark genau richtig. Besondere kulinarische Angebote bietet das Team an Wochenenden an. Je nach Saison gibt es heiße Bockwurst, heißen Punsch oder auch mal Kräuterlimonaden.

Das Alles gab es bisher zum Mitnehmen in Pappbechern bzw. auf Papptellern. Schon recht nachhaltig, aber dem Hofladen-Team nicht genug.

Die Gewohnheit, einen Pappbecher anschließend wegzuworfen, ist für sich eine Kleinigkeit, an die wir alle zwischendurch nicht denken oder die uns kurz Zeit spart. Aber damit sammelt sich eine ganze Menge Verpackungsmüll an. Und zwar jedes Jahr 3,2 Millio-

nen Tonnen in Deutschland; in jedem Haushalt liegen im Küchenmülleimer durchschnittlich 38 Kilogramm Verpackungsmüll.

Im Hofladen wurden pro Jahr über 30.000 Pappbecher verbraucht. Um diesen Einwegmüll einzusparen und nachhaltiger zu werden, startet der Hofladen mit seinem Pfandsystem. Pro RECUP-Becher oder Hofladen-Teller zahlt der Kunde ab sofort einen Euro Pfand. Natürlich können die Kunden ihr eigenes Geschirr ohne Aufpreis befüllen lassen. Der 'Hofladen-Teller' können kann nur im Hofladen zurückgegeben werden.

Der Vorteil des RECUP-Systems ist, dass es allein in Düsseldorf bereits über 100 Ausgabestellen gibt, bei denen der Becher zurückgenommen wird. Deutschlandweit sind es mittlerweile bereits 11.100 Kooperationspartner. Welche Unternehmen alles mitmachen, kann jeder ganz leicht über die Karte in der RECUP-App nachschauen.

So einfach gehts: im Hofladen den Kaffee im Recup-Becher kaufen, den leeren Becher mitnehmen, am nächsten Tag beim Bäcker abgeben und das Pfandgeld zurückerhalten. Oder es gibt einfach wieder einen neuen Becher und ein Heißgetränk zum Mitnehmen ins Büro.

Lindenlaubs' Buchhandlung verkauft jetzt auch UNIKUM-Produkte

(as) Lindenlaubs' Buchhandlung ist über die Grenzen von Angermund als geschmackvolles Buchgeschäft bekannt. Wer allerdings ein kleines Geschenk benötigt, wird hier genauso fündig. Bilderrahmen, Fotoalben, Mitbringsel zur Geburt und Taufe, ein Geschenk für den Kindergeburtstag, ein Präsent zu einem besonderen Anlass und wenn es nur eine ausgefallene Glückwunsch oder Trauerkarte sein soll Lindenlaubs' bietet eine ausgesuchte und feine Auswahl. Nun ist das Sortiment um eine Produktpalette reicher. Seit Mitte März gibt es hier nun auch die UNIKUM-Serie für Düsseldorf-Liebhaber.



Der Metall-Rheinturm in verschiedenen Größen, Rad-schläger, die Bildersteckleiste und das Wandbild Sky-line Düsseldorf und natürlich die Kinderbuchreihe Rheinhold & Rheinilde für die Kleinen sind jetzt neu im Angebot. „Und ganz nebenbei unterstützen die Kunden ein großartiges Sozialprojekt in der Stadt“, betont Burkard Brings, Leiter für Marketing und

Vertrieb. Gemeinsam mit WfaA-Produktmanagerin Marlene Walter hatte er viel Freude, das Schaufenster bei Lindenlaubs' herzurichten.

Schon nach wenigen Minuten standen erste Kunden vor dem Fenster und kamen herein, um die schönen Dinge in Augenschein zu nehmen.



Lions Club Düsseldorf-Hofgarten unterstützt Mobilitätstraining

(ts) In unseren 'Heilpädagogischen Arbeitsbereichen' arbeiten Menschen mit sehr starken Einschränkungen; häufig sind sie mehrfach behindert. Neben der reinen Pflege und Betreuung ermöglicht die WfaA vor allem auch Förderung durch Arbeit. Gerade für diesen Personenkreis ist es wichtig, die Teilhabe am Arbeitsleben mit ganz niederschweligen Angeboten zu erfahren. Viele dieser Menschen haben auch körperliche Beeinträchtigungen. Hier versuchen wir auch lebenspraktische Verbesserungen herbeizuführen.

In der Betriebsstätte in Heerdt arbeiten zwei Beschäftigte, die beide, damit sie sich möglichst selbstständig bewegen können, einen sogenannten „Easy Walker Meywalk 2000“ benötigten. Eine Beschäftigte hat eine Gehhilfe im Wohnheim, daher lehnte die Krankenkasse eine zweite ab. Eine weitere Beschäftigte bekam keine Gehhilfe, da die Krankenkasse bereits einen Rollstuhl finanziert hatte. Beide wollten aber gerne so viel wie möglich selbst „gehen“.

Vielen Dank an den „Lions Club Düsseldorf-Hofgarten“. Dr. Hanno Brümmer (1. Vize-Präsident) und Dr.-Ing. Benedict Korischem (Beauftragter Activity), haben sich bei einem Besichtigungstermin in der Betriebsstätte in Heerdt von der wirklich guten Anschaffung überzeugt.



Spendenübergabe der Gehhilfe durch die Mitglieder des Lions Club Düsseldorf-Hofgarten (von links) Dr. Hanno Brümmer und Dr.-Ing. Benedict Korischem, an Thomas Schilder, Jasmina Jasar und Daniela Fehlberg-Sendler.

DIE DÜSSELDORF-BANK

Was gibt es Besseres als ein Stück Düsseldorf
im eigenen Garten zu haben



899,- €



Massivholz. Wasserfeste Verbindungen
mit Eichendübel. Lieferung innerhalb
Düsseldorf gegen Aufpreis möglich.

Format:
B: 160 x H: 90 x T: 57 cm

**Auch mit anderen
Schriftzügen möglich.**

– Sprechen Sie uns gerne an! –
Ihr Kontakt: Vertrieb@wfaa.de

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung.
Ihr Team der
Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH



Der Werkstatttrat der WfaA



Die Mitglieder des Werkstatttrates (von links): Winfried Günther, Adolf Diesch, Dafni Emmanouilidou (Vorsitzende), Marika Viergutz, Dieter Beisig, Jessica van der Sande, Sezer Er, Werner Hartmann (Stellvertreter), Goran Butuc, Lars Thiess und Christopher Jansen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Wahlen sind nun seit einigen Monaten um.
Zeit, um Danke für euer Vertrauen an uns zu sagen.

Unser Team hat sich ein wenig verändert. Die Kontaktdaten findet ihr im CABITO.

Wir werden wichtige Seminare besuchen, um uns für euch so gut wie möglich einzusetzen. Damit wir gute Arbeit leisten, brauchen wir auch eure Mitarbeit.

Bitte meldet euch bei Fragen und Anregungen bei uns.
In unseren monatlichen Treffen mit der Geschäftsführung setzen wir uns dann für euch ein. Die Protokolle könnt Ihr im CABITO lesen oder vorlesen lassen. Auf diese Weise können wir weiterhin für euch da sein und gute Arbeit leisten.

Viele Grüße
Dafni Emmanouilidou
Vorsitzende des Werkstatttrates

So erreicht ihr uns!

Dafni Emmanouilidou
Vorsitzende

Wacholderstraße

0211 882584-2786
werkstatttrat@wfaa.de

Werner Hartmann
Stellvertreter

Wacholderstraße

-3501

Adolf Diesch
Sezer Er
Dieter Beisig
Winfried Günther
Jessica van der Sande
Goran Butuc
Lars Thiess
Marika Viergutz
Christopher Jansen

Südpark
Heerdt / Theodorstraße
Karl-Hohmann-Straße
Reisholz / Steele
Reisholz
Reisholz
Reisholz
Reisholz
Reisholz

-3503
-6781
-2781
-5763
-3504
-3507
-1782
-3508
-3502

Christiane Krusenbaum – neue Frauenbeauftragte der WfaA

Liebe Frauen der WfaA,

mein Name ist Christiane Krusenbaum. Ich bin 57 Jahre alt, ledig und habe einen Sohn.

Ich arbeite seit Januar 1999 in der WfaA. In der Eingangsstufe war ich in der Betriebsstätte „Marienburger Straße“. Von da an ging es weiter in die Betriebsstätte „In der Steele“, wo ich sechs Jahre in der Montage gearbeitet habe. Dann zog es mich in den Hofladen Südpark. Dort war ich die meiste Zeit beschäftigt - circa 13 Jahre. Nun arbeite ich seit Dezember 2020 im Bereich Besteckauftrag für die Uniklinik Düsseldorf in Reisholz.



Mein Glaube an Gott ist mir sehr wichtig. Mein Hobby ist, wen wundert es, Tischtennis. Mittlerweile bin ich Mitglied bei Borussia Düsseldorf, wo ich am inklusiven Training teilnehme.

Die Wahl zur Frauenbeauftragten hat in 2021 stattgefunden. Ihr habt mich gewählt und mir euer Vertrauen geschenkt. Dafür danke ich euch.

Um zu wissen, welche Hoffnungen ihr in mich setzt, bin ich auf eure Mithilfe angewiesen. Das heißt, sprecht mich an und teilt mir eure Anliegen und Nöte mit. Dafür biete ich eine Sprechstunde an und eine Telefonnummer, unter der ich erreichbar bin.

Eure

Christiane Krusenbaum
Betriebsstätte Marienburger Straße
frauenbeauftragte@wfaa.de
Telefon: 0211 882584-3506

Karin Errera
Betriebsstätte 'In der Steele'
Stellvertreterin
Telefon: 0211 882584-3505

Arbeiten in der Behörde des Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen

(ig) Die Staatskanzlei ist die Behörde des Ministerpräsidenten. Hier laufen die Fäden der Regierungs- und Verwaltungsarbeit zusammen. Aufgabe der Staatskanzlei ist es, den Regierungschef bei seiner Arbeit als Repräsentant des Landes zu unterstützen. Sitz des Ministerpräsidenten ist das Landeshaus am Rheinufer.

Die Beamten und Angestellten der Staatskanzlei unterstützen den Ministerpräsidenten bei der Ausübung seiner Amtsgeschäfte. Die Staatskanzlei hat den Status einer obersten Landesbehörde.

Aufgaben und Abteilungen

Zu den wichtigsten Aufgaben der Staatskanzlei zählen die umfassende Unterrichtung sowie die Vorbereitung von Entscheidungen für den jeweiligen Regierungschef. In das Aufgabengebiet fallen aber auch die

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Landesregierung und der Unterhalt des Fuhrparks für die Landesregierung.

Betriebsintegrierte Arbeitsplätze im Landespresseamt

Das Landespresse- und Informationsamt informiert die Bürgerinnen und Bürger sowie die Medien über die Arbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen. Hier wird Hilfe beim Verschicken von Informationspaketen und im Bereich Lagerhaltung gesucht. Die Staatskanzlei hat ganz viele Taschen, Schlüsselanhänger, Kugel-

schreiber, Bücher... mit dem Logo von NRW, die man dort bestellen kann. Es gibt ein Büro mit einem Schreibtisch, eine nette Kollegin sitzt direkt gegenüber. Es gilt aber auch, sich um die beiden Lager zu kümmern: Eins ist in der Staatskanzlei, das andere am Fürstenwall. Das ist ein Fußweg von 10 Minuten!



Arbeiten in der Staatskanzlei im Referat Landespresseamt

Was ist zu tun?

- Koordination und Organisation von An- und Ablieferungen
- Regalbestückung, Warenannahme
- Eigenständiges Auffüllen der Produkte in verschiedenen Lagern (Landeshaus – Fürstenwall, zum Fürstenwall geht es zu Fuß!)
- Bearbeitung von Bürgeranfragen: Produkte zusammenstellen, packen, Etiketten erstellen, Bereitstellung für den Versand über die Poststelle
- Veranstaltungen: Produkte zusammenstellen und packen, eventuell auf Paletten
- Anfragen aus dem Haus: Produkte aus dem Lager holen und Verteilung im Hause
- Roll-Ups aus dem Lager holen, im Haus transportieren und aufbauen
- Mitarbeit an telefonischer und DV gestützter Aufnahme von Anfragen von Bürger*innen
- Arbeitszeiten: Arbeitsbeginn ab 07:30 Uhr, die Arbeitszeiten können individuell abgesprochen werden. 35 Stunden / Woche, kein Wochenendeinsatz

betriebsintegrierte Arbeitsplätze im Fuhrpark und der Fahrdienstverwaltung

Der Fuhrpark und die Fahrdienstverwaltung befinden sich im Stadttor.

Im Fahrdienst sind derzeit 5 Mitarbeiter in der Verwaltung sowie ca. 60 Fahrerinnen und Fahrer tätig.

Der Fahrdienst stellt sowohl der Landesregierung des Landes NRW (also den Ministern und Staatssekretären) als auch allen weiteren Beschäftigten Dienstkraftfahrzeuge zur Verfügung und kümmert sich daher um deren Beschaffung, Wartung und Pflege

Aufgabenbereiche

- Wagenpflege, insb.
 - Prüfen und notieren der Reifenluftdrücke
 - Fahrzeugreinigung innen und außen (Waschstraße, ergänzend ggf. auf dem Reinigungsplatz in der Tiefgarage)
 - Kontrolle von Fahrzeugzubehör wie Warndreieck, Warnwesten, Erste-Hilfe-Kasten u.a.
- Fahrzeugtransfers, insb.
 - Fahrten zu Werkstätten
 - Wegbringen und Abholung von Fahrzeugen bei Fahrzeugwechseln
- Botengänge, Kurierdienste
- Abholung von Fahrtenbüchern in den verschiedenen Ministerien in Düsseldorf
- Straßenverkehrsamt, Schilderstelle

Arbeitsplatz

Der Mitarbeiterin / dem Mitarbeiter steht in einem der Büros ein eigener Schreibtisch mit entsprechender Büroausstattung zur Verfügung.

Darüber hinaus werden gelegentlich verschiedene Aufgaben in der Tiefgarage am Stadttor (Stellfläche des Fuhrparks) zu erledigen sein (z. B. Reifendruck prüfen oder bestimmte Reinigungsarbeiten). Der Fuhrpark besteht im Wesentlichen aus Limousinen (Audi, BMW und Mercedes), Kombifahrzeugen (derzeit Opel Astra) sowie E-Fahrzeugen (derzeit VW ID.3).



Arbeitsumfang

Die genauen Arbeitszeiten werden mit der Mitarbeiter*in abgesprochen, und dabei wird auf seine Bedürfnisse Rücksicht genommen.

Der Arbeitstag sollte aber frühestens um 8:00 Uhr beginnen. Denn die Mitarbeiter*in sollte möglichst dann vor Ort sein, wenn auch z. B. Werkstätten und Waschstraßen geöffnet sind, die man ja anfahren muss.

Anbindung an das Fahrdienst-Team

Die Mitarbeiter*in wird in der Fahrdienstverwaltung einen festen Ansprechpartner haben und kollegial in das Team eingebunden werden.



Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihre Gruppenleitung oder Ihren begleitenden Dienst.

Eine Bank für den Bürgermeister



Bürgermeister Hinkel (Foto von rechts: Josef Hinkel mit Serkan Saylam, Stefan Vater und Götz Rosorius) dankte den Mitarbeiter*innen der WfaA-Schreinerei persönlich bei einem Termin vor Ort für seine tolle Bank. Mitnehmen konnte er sie nicht direkt. Sie war dann doch zu schwer.

(as) Sie ist ein echter Hingucker, wurde mittlerweile über 70 Mal produziert und steht an den unterschiedlichsten Orten in Düsseldorf. Von Hochzeitsgästen wurde sie mit den Vornamen eines Brautpaares bestellt. Die Familie Hoppe ist im Karneval unterwegs und hat nun ihren eigenen Hoppesitz. Für die „Stadtwerke Düsseldorf“ gab es ein Sondermodell mit kleineren Buchstaben in zwei Reihen. Sie steht im Garten auf der Terrasse, unter einem Baum oder in der Vorhalle einer Wirtschaftsberatung. Sie ist ein tolles Stück Handwerkskunst und nicht leicht von der Stelle zu bekommen. Aufgrund der stolzen rund 80 bis 100 Kilogramm, je nach Anzahl der Buchstaben, wird sie in der Regel von der WfaA-Logistik mit einem LKW ausgeliefert.



Für Bürgermeister Josef Hinkel wurde sie noch zusätzlich mit einem Aufstellttischchen in der Mitte produziert. Je nach Belieben kann er nun für seine rheinische Brotzeit die Abstellfläche in der Mitte dazu einklemmen.

Mittlerweile hat Hinkel auch verraten, wo sein Schmuckstück denn überhaupt seinen Platz gefunden hat. Nicht im Garten oder vor der Bäckerei auf der Mittelstraße. Nein. Sie steht im Vorzimmer seines Büros im Rathaus. Sie bekam einen Ehrenplatz direkt unter einem großformatigen Kunstwerk von Jaques Tilly. W.I.R. finden sie macht sich dort ausgesprochen gut.



Caroline von Kö- die Goldbrasse von der Prachtallee

Mit dem Kreativen Berufsbildungsbereich geht die WfaA Düsseldorf neue Wege.

(as) Mit dem „Kreativen BBB“ ist ein ganz besonderer Bereich beruflicher Bildung gestartet, der Kunst und Kreativität in den Mittelpunkt stellt.

Gruppenleiter*innen im Berufsbildungsbereich (BBB) unterstützen die Teilnehmer*innen beim Wiedereinstieg ins Berufsleben oder auch bei den ersten Schritten ins Berufsleben überhaupt. Sie vermitteln berufsspezifische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Sie bieten Weiterbildungen an, die auch zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen. Anhand einer Kompetenzanalyse werden Interessen, Neigungen und Fähigkeiten der Teilnehmenden ermittelt. Ein individueller Eingliederungsplan wird erarbeitet, vereinbart, kontinuierlich fortgeschrieben und regelmäßig auf die Zielerreichung überprüft.

Die Frage vor dem Start des `Kreativen BBB` war allerdings, ob grundsätzlich im Berufsbildungsbereich künstlerisch gearbeitet werden darf. Ist Kunst auch Handwerk oder gar ein Beruf? Tatsache ist doch, dass Kunst sich vom Handwerk in dem Sinn unterscheidet, dass Kunst eine kreative Leistung ist, die von innen kommt. Das Handwerk ist eine gelernte Arbeit, bei der es eine Technik gibt, die die Menschen durch viel Übung lernen.

Kunst entsteht aus dem Herzen, während Handwerk aus dem Kopf kommt.

So wird der Begriff „Kunst“ definiert als Ausdruck und Anwendung von Phantasie, Gefühlen, Gedanken, Ideen oder anderer menschlicher Kreativität in einer visuellen Form, die einen ästhetischen und emotionalen Wert hat. Es umfasst zum Beispiel Malerei, Skulptur, Zeichnung oder Fotografie.

Mit dem `Kreativen BBB` für Menschen mit psychischen Einschränkungen hat die Werkstatt nun die Verbindung des kreativen Schaffensprozesses und der

handwerklichen Ausbildung geschaffen. Die berufliche Bildung im Kunsthandwerk. In der Kreativ-Werkstatt ist nicht nur jedes Kunstwerk ein Unikat, sondern auch das Ergebnis einer einzigartigen Gruppenarbeit.



Gruppenleiterin „Kreativer BBB“ Alexandra Döpke (oben rechts) mit Christina Kormacher, Jennifer Rapatzki, Janine Müntz mit ihren Rhingfischen. Vorne in rot/schwarz: „Caroline von Kö“- die Goldbrasse von der Prachtallee.

BBB-Gruppenleiterin Alexandra Döpke ist voll in ihrem Element, wenn sie mit den Teilnehmenden im „Kreativen BBB“ in der Betriebsstätte Karl-Hohmann-Straße kreative Ideen mit ihrer Gruppe entwickelt. „Wild hin und her überlegend saßen wir vor einem Haufen Stoffreste und plötzlich kam die Idee, wir nähen Fische, aber nicht irgendwelche. Nein, aus dem Rhein sollen sie sein, Namen sollen sie haben, eine lustige Geschichte dazu und bloß niemals gleich aussehen“, berichtet Döpke. „Schon ging es los, welche gibt es? Wo könnten sie hinpassen und wie sollen sie heißen? ...Fragen über Fragen, aber dann ging alles ganz schnell. Das Fischfieber hat uns gepackt und so sind in Windeseile, mit ganz viel Herzblut unsere ersten Rhingfische entstanden.“

Ob ‚Caroline von Kö‘- die Goldbrasse von der Prachtallee oder Berni Belsen, der tolle Hecht aus Oberkassel, die gutmütige Äsche ‚Ursula Kämpe‘ oder der gemütliche Karpfen ‚Conrad Kappes‘ aus Hamm - wir konnten gar nicht aufhören.“

„Der ‚Kreative BBB‘ ist genau richtig für mich. Die Arbeiten sind abwechslungsreich und ich habe Zeit mich auszuprobieren. Wir besprechen alles gemeinsam und geben uns untereinander Tipps“, so Jennifer Rapatzki.

„Es gibt mir ein gutes Gefühl und ich freue mich und bin stolz auf das Erreichte. Ich freue mich aber auch sehr, wenn die Kolleginnen und Kollegen der Betriebsstätte kommen und den Artikel toll finden. Mit Kreativität kann man Träume wahr machen.“

So entstehen immer mehr Unikate - mit viel Liebe, mit einem besonderen Blick für Upcycling-Produkte und alle von Hand gefertigt. Interesse geweckt? Die Einzelstücke sind im Hofladen Südpark im Verkauf.



Mitarbeiterin Christina Korfmacher gestaltet Vasen.



Mitarbeiterin Jennifer Rapatzki heftet mit Stecknadeln das Motiv einer Ziege auf einen „Bauernhof-Rucksack“.





Behinderte Menschen, die wegen Art oder Schwere der Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt eine Beschäftigung finden, können in einer Werkstatt für behinderte Menschen aufgenommen werden.

Die WfbM haben gemäß § 219 ff im SGB IX folgende Aufgaben:

1. eine angemessene berufliche Bildung und eine Beschäftigung zu einem ihrer Leistung angemessenen Arbeitsentgelt aus dem Arbeitsergebnis anzubieten und
2. zu ermöglichen, ihre Leistungs- und Erwerbsfähigkeit zu erhalten, zu entwickeln, zu erhöhen oder wiederzugewinnen und dabei ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln.
3. Sie fördert den Übergang geeigneter Personen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt durch entsprechende Maßnahmen.

Zur Erreichung dieser Ziele müssen die Werkstätten über ein möglichst breites Angebot an Berufsbildungs- und Arbeitsplätzen sowie über qualifiziertes Personal und einen begleitenden Dienst verfügen.



*“ Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus ...”*

Joseph von Eichendorff

Christian Bender

60 Jahre

verstorben am 10.02.2022

Mitarbeiter Montage Betriebsstätte In der Steele

†

Petra Hauser, geborene Ibscher

61 Jahre

verstorben am 20.03.2022

Mitarbeiterin zuletzt in Näherei Betriebsstätte Heerdt

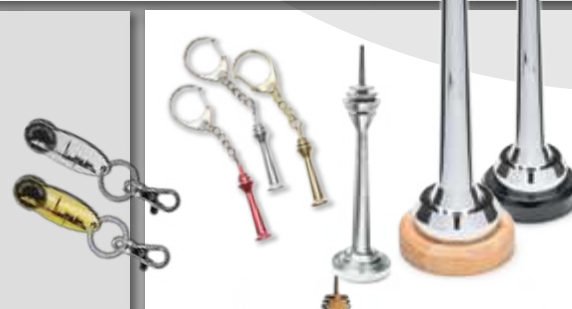
Termine 2022

03.09.2022	Jubiläumsfest „50 Jahre WfaA“ im Südpark
22.09.2022	S(ch)ichtwechsel
19.11.2022	Weihnachtsmarkt

Kreative EIGENPRODUKTE von Düsseldorfern für Düsseldorfer



Der Name ist UNIKUM, weil jedes unserer mit Herzblut hergestellten Produkte ein Einzelstück – eben ein Unikat – ist. Und werkstattlike bedeutet, dass wir uns mit unseren Produkten identifizieren, diese mit Liebe zum Detail herstellen und alles unsere persönliche Note trägt. Wir sind ein Unternehmen der besonderen Art und stellen Produkte der besonderen Art her – sie sind werkstattlike.



Marienburger Straße 24
40599 Düsseldorf
www.wfaa.de

Telefon: 0211 882584 - 1746
Telefax: 0211 882584 - 1906
E-Mail: vertrieb@wfaa.de



UND VIELES MEHR

erhältlich unter www.wfaa.de
oder im Hofladen Südpark, In den Großen Banden 58